

An den Stiftungsrat der

Stiftung Kantonsspital Graubünden

Loëstrasse 170
7000 Chur

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung 2022

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01 bis 31.12.2022)

30. März 2023
21129753/SwissID

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung Kantonsspital Graubünden, Chur

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Stiftung Kantonsspital Graubünden und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernergebnisrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzernorganisationskapital-Nachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der Stiftung Kantonsspital Graubünden für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 30. März 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Konzernrechnung abgegeben hat.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Umsatzrealisierung

Der stationäre Konzernumsatz der Stiftung Kantonsspital Graubünden beträgt im Geschäftsjahr 2022 CHF 277.5 Mio. und der ambulante Konzernumsatz beträgt CHF 133 Mio.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen, unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Baserate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Baserate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten ärztlichen Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Konzernrechnung im Abschnitt 18 "Nettoerträge aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen zum Zweck der Risikoeinschätzung aufgenommen und beurteilt.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen, anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Erlöse im Anhang zur Konzernrechnung geprüft.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsausweis und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Chur, 30. März 2023

BDO AG

Thomas Schmid
Leitender Prüfer
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Elia Rada
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Konzernrechnung (Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzerngeldflussrechnung,
Konzernorganisationskapital-Nachweis und Anhang zur Konzernrechnung)

Konzernerfolgsrechnung

	Beträge in TCHF	2022	2021
	Erläuterungen		
Nettoerträge aus Lieferungen und Leistungen		424'495	370'992
Andere betriebliche Erträge		47'245	40'992
Betriebsertrag	18	471'740	411'984
Besoldungsaufwand		-212'971	-195'400
Arzthonorare		-22'289	-20'551
Sozialleistungen		-35'544	-32'959
Übriger Personalaufwand		-5'969	-4'077
Personalaufwand	19	-276'773	-252'987
Medizinischer Bedarf	20	-92'355	-70'843
Übriger Betriebsaufwand	21	-64'826	-58'575
Sachaufwand		-157'181	-129'418
Personal- und Sachaufwand		-433'954	-382'405
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		37'786	29'579
<i>EBITDA-Marge</i>		8.0%	7.2%
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen		0	-36
Abschreibungen auf Sachanlagen	9	-29'254	-27'380
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	9	-987	-955
Verwendung Fonds Anlagevermögen	17	7'778	8'545
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		15'323	9'754
<i>EBIT-Marge</i>		3.2%	2.4%
Finanzertrag		222	543
Finanzaufwand		-534	-648
Finanzergebnis	22	-312	-105
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	17	0	-68
Ordentliches Ergebnis		15'011	9'581
Ausserordentliches Ergebnis	23	0	173
Ertragssteuern	24	-742	-165
Konzernergebnis		14'270	9'588
Anteil Konzernergebnis Konzern		14'184	9'531
Anteil Konzernergebnis Minderheitsaktionäre		85	57

Konzernbilanz

		31.12.2022		31.12.2021	
	Beträge in TCHF		in %		in %
Aktiven	Erläuterungen				
Flüssige Mittel	1	37'025		32'404	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	40'124		42'346	
Übrige kurzfristige Forderungen	3	4'336		4'693	
Vorräte	4	13'337		14'525	
Nicht abgerechnete Leistungen	5	47'256		33'082	
Aktive Rechnungsabgrenzung	6	17'537		8'553	
Umlaufvermögen		159'616	22.7%	135'604	20.7%
Finanzanlagen	7	9'200		9'445	
Minderheitsbeteiligungen	8	818		818	
Sachanlagen	9	529'057		507'251	
Immaterielle Anlagen	9	3'724		1'525	
Anlagevermögen		542'800	77.3%	519'040	79.3%
Total Aktiven		702'415	100.0%	654'643	100.0%
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20'835		13'424	
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	11	46'067		4'840	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	21'356		16'832	
Passive Rechnungsabgrenzung	13	12'772		10'188	
Kurzfristige Rückstellungen	15	8'645		17'258	
Kurzfristiges Fremdkapital		109'674	15.6%	62'542	9.6%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	219'040		223'859	
Langfristige Rückstellungen	16	2'616		3'395	
Zweckgebundene Fonds	17	69'313		77'091	
Langfristiges Fremdkapital		290'969	41.4%	304'345	46.5%
Fremdkapital		400'643	57.0%	366'887	56.0%
Stiftungskapital		3'000		3'000	
Fonds		8'480		8'217	
Reserven		275'336		266'124	
Konzernergebnis		14'308		9'650	
Minderheitsanteile am Organisationskapital		648		766	
Organisationskapital		301'772	43.0%	287'756	44.0%
Total Passiven		702'415	100.0%	654'643	100.0%

Konzerngeldflussrechnung

	2022	2021
Beträge in TCHF		
Konzernergebnis	14'270	9'588
+ Planmässige Abschreibungen	29'658	27'756
+/- Verluste/Wegfall Wertbeeinträchtigungen	0	36
+/- Gewinn / Verlust aus vorzeitigen Sachanlageabgängen	-373	508
+/- Bildung und Auflösung von Rückstellungen	-9'392	2'026
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	2'579	-11'562
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	1'188	769
+/- Abnahme / Zunahme nicht abgerechnete Leistungen	-14'175	-1'008
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-984	-1'678
-/+ Abnahme / Zunahme Kurzfristiges Fremdkapital	6'801	-4'234
-/+ Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzung	2'584	-595
-/+ Abnahme / Zunahme zweckgebundene Fonds	-7'778	-8'477
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	24'331	13'130
- Investitionen Sachanlagen	-57'075	-71'844
+ Desinvestitionen Sachanlagen	211	70
- Investitionen Finanzanlagen	255	-90
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	490	292
- Auszahlungen für Erwerb konsolidierter Organisationen	0	-61'129
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-56'119	-132'701
-/+ Abnahme / Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	41'226	-88'893
-/+ Abnahme / Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'819	79'212
+ Einzahlungen aus Aufnahme von Anleihen	0	130'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	36'407	120'319
Total Geldfluss	4'620	748
Bestand flüssige Mittel zu Jahresbeginn	32'404	31'657
Bestand flüssige Mittel zu Jahresende	37'025	32'404
Veränderung Flüssige Mittel	4'620	748

Konzernorganisationskapital-Nachweis

Beträge in TCHF

	Stiftungskapital	Fonds	Allgemeine gesetzliche Reserven	Freie Reserven	FER Bewertungsreserven	Goodwill	Investitions- und Erneuerungsreserven	Total Reserven	Konzernergebnis	Minderheiten am Organisationskapital	Total
Organisationskapital per 31.12.2021	3'000	8'217	59	180'750	51'299	-36'519	70'534	266'124	9'650	766	287'756
Jahresergebnis 2022 Konzern vor Entnahme / Zuweisung Organisationskapital									14'270		14'270
Jahresergebnis 2022 Minderheiten									-85	85	0
Dividenden									0	-2	-2
								0		-201	-201
Zuweisungen Organisationskapital		2'600	-19	13'196				13'177	-9'648		6'129
Entnahmen Organisationskapital		-2'337		-3'714	-135		-116	-3'965	122		-6'179
Organisationskapital per 31.12.2022	3'000	8'480	40	190'232	51'165	-36'519	70'419	275'336	14'308	648	301'772

Beträge in TCHF

	Stiftungskapital	Fonds	Allgemeine gesetzliche Reserven	Freie Reserven	FER Bewertungsreserven	Goodwill	Investitions- und Erneuerungsreserven	Total Reserven	Konzernergebnis	Minderheiten am Organisationskapital	Total
Organisationskapital per 31.12.2020	3'000	7'577	52	182'668	51'299	0	70'649	304'668	-1'266	961	314'940
Jahresergebnis 2021 Konzern vor Entnahme / Zuweisung Organisationskapital									9'588		9'588
Jahresergebnis 2021 Minderheiten									-57	57	0
Dividenden									0	-2	-2
Erwerb Klinik Gut						-36'519		-36'519		-250	-36'769
Organisationskapital per 31.12.2021	3'000	8'217	59	180'750	51'299	-36'519	70'534	266'124	9'650	766	287'756

Im 2021 wurde im Rahmen des Erwerbs der Klinik Gut AG der Kapitalanteil an der reha andeer ag von 60% auf 70% erhöht. Die entsprechenden Buchwerte der Minderheitsanteile wurden als Anpassung des Goodwills erfasst.

Erläuterungen zum Organisationskapital

Fonds

Zu den Fonds im Organisationskapital zählen Patientenfonds, Personalfonds, Rettungsfonds, Fonds für geschenkte Anlagen, Fonds "Wissenschaftliche Konten" Fonds "übrige Gemeinkosten" und Spendenfonds. Sämtliche Fonds werden von Dritten gespiesen und unterliegen reglementarisch festgehaltenen Zweckbestimmungen.

Reserven

Allgemein gesetzliche Reserven

Gebildete gesetzliche Reserven aufgrund OR 671 Abs. 1.

Freie Reserven

Die freien Reserven zeigen die kumulierten Konzernergebnisse der Vorjahre.

FER Bewertungsreserven

Die FER Bewertungsreserven wurden im Zusammenhang mit dem Restatement im Geschäftsjahr 2014 gebildet. Sie unterliegen keinem bestimmten Verwendungszweck.

Goodwill

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Konzernorganisationskapital verrechnet.

Investitions- und Erneuerungsreserven

Die Investitions- und Erneuerungsreserven zeigen die in den Vorjahren gebildeten Investitionsrückstellungen, welche mit dem Restatement 2014 ins Organisationskapital umgebucht wurden. Sie unterliegen keinem bestimmten Verwendungszweck.

Anhang zur Konzernrechnung 2022

A) Rechnungslegung

Swiss GAAP FER

Die Konzernrechnung der Stiftung Kantonsspital Graubünden vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der im Konsolidierungskreis zusammengefassten Unternehmen. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden und basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Ausweis EBITDA

EBITDA bezeichnet das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen.

B) Konsolidierungsgrundsätze und -kreis

Konsolidierungsgrundsätze

Die Gliederung und Darstellung richtet sich nach den Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, sowie dem Handbuch Swiss GAAP FER für die Rechnungslegung in den Spitälern und Kliniken, das in Zusammenarbeit mit dem Bündner Spital- und Heimverband (BSH) und dem Kanton Graubünden erarbeitet wurde.

Als Konsolidierungsmethode findet die Erwerbsmethode Anwendung.

Konzerninterne Zwischengewinne und -verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen konsolidierten Gesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert.

Auf den Zeitpunkt der Kontrollübernahme werden die bereits bilanzierten Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaften nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Marktwert bewertet und dem Erwerbspreis gegenüber gestellt. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Konzernorganisationskapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung des erworbenen Goodwills auf das Konzernorganisationskapital und das Konzernergebnis werden im Anhang Ziff. 10 "Goodwill und theoretische Auswirkung auf die Konzernrechnung" offengelegt.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Stiftung Kantonsspital Graubünden und aller Gesellschaften, die während des Berichtsjahres unter der Leitung und Kontrolle der Stiftung Kantonsspital Graubünden standen. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn sich das Grundkapital der Konzerngesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt und uneingeschränkt im Eigentum der Stiftung Kantonsspital Graubünden befanden.

Konsolidierte Gesellschaften			31.12.2022	31.12.2021
Gesellschaft	Geschäftstätigkeit	Organisationskapital (TCHF)	Beteiligungsquote	Beteiligungsquote
Stiftung Kantonsspital Graubünden	Betriebsgesellschaft	3'000		
reha andeer ag	Betriebsgesellschaft	100	70.00%	70.00%
Kantonsspital Graubünden Immobilien AG	Betriebsgesellschaft	100	0.00%	100.00%
Loëgarten AG	Betriebsgesellschaft	100	100.00%	100.00%
Notfallpraxis Chur AG *)	Betriebsgesellschaft	120	50.00%	50.00%
Loë Apotheke AG	Betriebsgesellschaft	100	100.00%	100.00%
Klinik Gut AG	Betriebsgesellschaft	2'100	100.00%	100.00%

*) Die Notfallpraxis Chur AG wird quotenkonsolidiert.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Per 01.01.2022 hat die KSGR Immobilien AG alle Vermögenswerte auf die Stiftung KSGR übertragen. Die KSGR Immo AG wurde im 2022 liquidiert.

Im 2021 erweiterte sich der Konsolidierungskreis per 04.11.2021 um die Klinik Gut AG sowie wurde die Beteiligungsquote an der reha andeer ag erhöht.

Minderheitsbeteiligungen			31.12.2022	31.12.2021
Gesellschaft	Geschäftstätigkeit	Organisationskapital (TCHF)	Beteiligungsquote	Beteiligungsquote
Genossenschaft Zentralwäscherei Chur	Betriebsgesellschaft	175	43.27%	43.27%
Stimmrechtsanteil			1/21	1/21
Fernwärme Chur AG	Betriebsgesellschaft	3'000	20.00%	20.00%
MRI Klinik Gut AG	Betriebsgesellschaft	100	49.00%	49.00%

Minderheitsbeteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Beteiligungen >20% und <50%

Beteiligungen grösser 20% und kleiner 50% werden at Equity erfasst, falls ein massgeblicher Einfluss besteht.

C) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Die Zahlen sind in Tausend Schweizer Franken (TCHF) ausgewiesen. Das ausgewiesene Total kann deshalb von der Summe einzelner Werte abweichen.

Allgemeine Bewertungsgrundlagen

In der Konzernrechnung gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Gleichartige Aktiven bzw. Passiven mit gleicher Qualität (z.B. Forderungen mit gleicher Laufzeit und mit vergleichbarem Ausfallrisiko oder Artikelgruppen) können in der Konzernrechnung gesamthaft bewertet werden.

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten und Geldkonten bei der Bank mit einer Laufzeit unter 90 Tagen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die folgenden pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung.

- 0% für nicht verfallene Forderungen
- 0% für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25% für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50% für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100% für über 360 Tage verfallene Forderungen

Vorräte

Die Lager werden nach Anschaffungs- und Herstellkosten bewertet.

Nicht abgerechnete Leistungen an Patienten

Bei den nicht abgerechneten Leistungen an Patienten handelt es sich um Leistungen, welche erst im Folgejahr rückwirkend ins Berichtsjahr abgerechnet werden. Sie sind zum Verrechnungspreis bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten.

Finanzanlagen

Das Finanzielle Anlagevermögen umfasst Darlehen an nicht konsolidierte Organisationen, Festgeldanlagen, Arbeitgeberbeitragsreserven und weitere Finanzanlagen, welche in den Erläuterungen Ziff. 7 "Finanzanlagen" abschliessend ausgewiesen sind.

Minderheitsbeteiligungen

Die Minderheitsbeteiligungen umfassen Anteile am Organisationskapital nicht konsolidierter Drittunternehmen, welche in den Erläuterungen Ziff. 8 "Minderheitsbeteiligungen" abschliessend ausgewiesen sind.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden nach den Branchenvorschriften von REKOLE festgelegt.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden nach den Branchenvorschriften von REKOLE festgelegt.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren	In % vom Anschaffungswert p.a.
Immobilien Sachanlagen		
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt	0%
Gebäude	33.3 Jahre	3%
Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Indiv. Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums	
Installationen		
Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen inkl. Verkabelung)	20 Jahre	5%
Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	20 Jahre	5%
Mobile Sachanlagen		
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre	10%
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre	20%
Fahrzeuge	5 Jahre	20%
Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	5 Jahre	20%
Medizintechnische Anlagen		
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre	12.50%
Software Upgrades	3 Jahre	33.33%
Informatikanlagen		
Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.)	4 Jahre	25%
ICT-Anlagen - Software Upgrades	4 Jahre	25%
ERP (Enterprise Resource Planning) System / KIS (Klinik-Informationssystem)	8 Jahre	13%

Fremdkapitalzinsen

Fremdkapitalzinsen welche im Zusammenhang mit der Finanzierung des Bauprojektes stehen werden aktiviert und über die durchschnittliche Nutzungsdauer der Anlage abgeschrieben. Effektive Abschreibung erfolgt über 26 Jahre.

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Bei den Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um ein financial Leasing, sowie verzinsliche Darlehen. Sie werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse.

Verbindlichkeiten finanzieller Art

Sämtliche Verbindlichkeiten finanzieller Art werden zum Nominalwert bilanziert.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

1 Flüssige Mittel

	31.12.2022	31.12.2021
	Beträge in TCHF	
Kassa	119	112
Post	14'465	3'210
Bank	22'440	29'083
Flüssige Mittel	37'025	32'404

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2022	31.12.2021
	Beträge in TCHF	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	41'498	45'394
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen öffentliche Hand	2'142	1'283
Wertberichtigung (Delkredere)	-3'516	-4'331
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40'124	42'346

3 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2022	31.12.2021
	Beträge in TCHF	
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	4'336	4'693
Übrige kurzfristige Forderungen öffentliche Hand	0	0
Übrige kurzfristige Forderungen	4'336	4'693

4 Vorräte

	31.12.2022	31.12.2021
	Beträge in TCHF	
Warenvorräte Medikamente, Pflege- und medizinischer Bedarf	11'780	13'268
Warenvorräte Lebensmittel	198	196
Warenvorräte Treibstoff	661	288
Warenvorräte Übrige	698	773
Vorräte	13'337	14'525

Erläuterungen zur Konzernbilanz

5 Nicht abgerechnete Leistungen

	31.12.2022	31.12.2021
	Beträge in TCHF	
Patienten	1'392	1'046
Garanten	30'730	24'775
Dritte	4'434	419
Öffentliche Hand	10'701	6'842
Nicht abgerechnete Leistungen	47'256	33'082

6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022	31.12.2021
	Beträge in TCHF	
Gutschriften Lieferanten	1'020	1'017
Überlieger	4'515	4'196
Diverse aktive Rechnungsabgrenzungen	12'003	3'340
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'537	8'553

Überlieger sind Patienten, die zum Jahreswechsel stationär in Behandlung sind. Für die Jahresbilanz gelten Überlieger als unfertige Leistungen, für welche die Behandlungsentgelte entsprechend berücksichtigt werden.

7 Finanzanlagen

	31.12.2022	31.12.2021
	Beträge in TCHF	
Wertschriften (Obligationen)	293	293
Arbeitgeberbeitragsreserven	2'426	2'394
Eigenbehaltsdepot Zurich-Versicherung	5'560	5'346
Darlehen an Dritte	922	1'412
Finanzanlagen	9'200	9'445

8 Minderheitsbeteiligungen

	31.12.2022	31.12.2021
	Beträge in TCHF	
Genossenschaft Zentralwäscherei Chur	76	76
MRI Klinik Gut AG	143	143
Fernwärme Chur AG	600	600
Minderheitsbeteiligungen	818	818

Erläuterungen zur Konzernbilanz

9 Anlagespiegel

Beträge in TCHF	Immobilie Sachanlagen	Installationen	Mobile Sachanlagen	Medizintechnische Anlagen	IT-Anlagen	Immaterielle Anlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert								
Stand 31.12.2021	416'842	231'848	15'647	82'729	6'284	12'623	53'678	819'651
Zugänge	0	26	187	1'542	198	100	52'157	54'209
Abgänge	-1'327	-721	-134	-40	0	0	0	-2'222
Reklassifikationen	5'173	9'941	-1'442	-6'771	-152	-98	-24'063	-17'414
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	1'386	5'495	232	1'880	0	8'993
Stand 31.12.2022	420'688	241'093	15'643	82'954	6'562	14'504	81'772	863'217
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand 31.12.2021	-145'151	-84'050	-10'983	-54'854	-4'740	-11'098	0	-310'875
Planmässige Abschreibungen	-10'443	-9'643	-958	-6'860	-768	-987	0	-29'658
Abschreibungen aus vorzeitigen Anlageabgängen	-353	-29	-126	-74	0	0	0	-582
Abgänge	1'327	721	1'576	6'811	152	98	0	10'686
Reklassifikationen	1	-1	-10	5	0	0	0	-5
Stand 31.12.2022	-154'619	-93'001	-10'501	-54'972	-5'356	-11'987	0	-330'435
Nettobuchwerte 31.12.2022	266'069	148'091	5'142	27'982	1'206	2'518	81'772	532'782
davon Anlagen im Leasing		89		123				211

Weitere Angaben zu den Sachanlagen:

Verpfändete Sachanlagen	26'600	Buchwert	36'118
Erlös aus Anlageabgängen	211	Aktivierete Fremdkapitalzinsen	
Abschreibungen aus vorzeitigen Anlageabgängen	<u>-584</u>	Aktivierete FK-Zinsen 2022	302
Verlust aus Anlageabgängen 2022:	-373		

Beträge in TCHF	Immobilie Sachanlagen	Installationen	Mobile Sachanlagen	Medizintechnische Anlagen	IT-Anlagen	Immaterielle Anlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte per 31.12.2020	360'868	196'302	13'539	76'423	6'109	11'915	55'163	720'318
Zugänge	161	703	106	1'300	26	128	68'645	71'069
Abgänge	-3'492	-5'180	-40	-4'176	-217	-59	0	-13'164
Reklassifikationen	24'456	37'302	1'161	7'847	289	618	-71'672	0
Änderungen im Konsolidierungskreis	34'851	2'721	881	1'335	77	21	1'543	41'428
Stand 31.12.2021	416'842	231'848	15'647	82'729	6'284	12'623	53'678	819'651
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand 31.12.2020	-139'307	-79'624	-10'263	-52'224	-4'084	-10'203	0	-295'704
Planmässige Abschreibungen	-9'279	-9'268	-758	-6'626	-873	-955	0	-27'759
Abschreibungen aus vorzeitigen Anlageabgängen	-53	-342	0	-182	0	0	0	-576
Abgänge	3'492	5'180	40	4'176	217	59	0	13'164
Reklassifikationen	-4	4	-2	2	0	0	0	-0
Änderungen im Konsolidierungskreis								
Stand 31.12.2021	-145'151	-84'050	-10'983	-54'854	-4'740	-11'098	0	-310'875
Nettobuchwerte 31.12.2022	271'692	147'798	4'664	27'875	1'544	1'525	53'678	508'776
davon Anlagen im Leasing		89		123	0	0		211

Weitere Angaben zu den Sachanlagen:

Verpfändete Sachanlagen	16'600	Buchwert	35'058
Erlös aus Anlageabgängen	70		
Abschreibungen aus vorzeitigen Anlageabgängen	<u>-579</u>		
Verlust aus Anlageabgängen 2021:	-508		

Erläuterungen zur Konzernbilanz

10 Goodwill und theoretische Auswirkung auf die Konzernrechnung

	Beträge in TCHF	2022	2021
Anschaffungswert			
Stand 1. Januar		36'519	0
Zugänge			36'519
Abgänge			
Stand 31. Dezember		36'519	36'519
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 1. Januar		-1'217	0
Planmässige Abschreibung		-7'304	-1'217
Wertbeeinträchtigungen			
Abgänge			
Stand 31. Dezember		-8'521	-1'217
Theoretischer Nettobuchwert bei Aktivierung des Goodwills am 31. Dezember		27'998	35'301
		2022	2021
Ausgewiesenes Konzernergebnis		14'270	9'588
Planmässige Abschreibung des Goodwills		-7'304	-1'217
Wertbeeinträchtigungen des Goodwills			
Theoretisches Konzernergebnis bei Aktivierung des Goodwills		6'966	8'370
		2022	2021
Ausgewiesenes Konzernorganisationskapital		301'772	287'756
Theoretischer Nettobuchwert des Goodwills		27'998	35'301
Theoretisches Konzernorganisationskapital bei Aktivierung des Goodwills		329'770	323'058

Der Goodwill aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen wird im Erwerbszeitpunkt mit dem Konzernorganisationskapital verrechnet. Die theoretische Amortisation des Goodwills erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

11 Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Beträge in TCHF		
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	63	92
Kurzfristige Kontokorrente	0	1'948
Kurzfristige Darlehen und Privatplatzierungen	46'003	2'800
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	46'067	4'840

Die kurzfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus folgenden Positionen zusammen:

- Privatplatzierung (Bank Vontobel AG) über CHF 15 Mio. zu einem Zinssatz von 1.17% mit einer Laufzeit bis 22.05.2023
- Privatplatzierung (ZKB AG) über CHF 10 Mio. zu einem Zinssatz von 1.085% mit einer Laufzeit bis 24.05.2023
- Feste Vorschüsse welche im 2022 fällig werden und verlängert werden zur Finanzierung des Neubaus in St. Moritz
- 5 Mio. Darlehen zu einem Zinssatz von -0.05%, mit Laufzeit bis 25.05.2023

12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Beträge in TCHF		
Depot- und Vorauszahlungen Patienten	596	412
Vorauszahlungen öffentliche Hand	7'348	10'235
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	3'920	0
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	6'055	743
Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten	2'548	4'578
Verrechnungskonto Arzthonorare	890	864
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21'356	16'832

Im Vorjahr wurden Verbindlichkeiten gegenüber der öffentlichen Hand und Sozialversicherungen zusammen abgebildet.

13 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022	31.12.2021
Beträge in TCHF		
Ferien, Dienstalterszulagen, Überzeit	10'136	8'732
Lohnauszahlungen im Folgejahr	1'008	992
Diverse passive Rechnungsabgrenzungen	1'628	464
Passive Rechnungsabgrenzungen	12'772	10'188

14 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Beträge in TCHF		
Fälligkeit 1-5 Jahre	78'600	93'859
Fälligkeit >5 Jahre	140'440	130'000
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	219'040	223'859

Der Betrag setzt sich zusammen aus einer Obligationenanleihe von CHF 130 Mio. zu einem Zinssatz von 0.15% mit einer Laufzeit bis 08.07.2030.

Sowie zwei Darlehen von CHF 60 Mio. und CHF 20 Mio. zu einem Zinssatz von -0.05% mit einer Laufzeit bis 25.05.2023, CHF 75 Mio. davon werden verlängert.

Daneben bestehen zwei Kredite von CHF 10.0 Mio. zu einem Zinssatz von 2.3% mit einer Laufzeit bis 24.01.2028 und von CHF 5.8 Mio. zu einem Zinssatz von 2% mit einer rollierenden Laufzeit bis 31.03.22 (langfristiger Rahmenvertrag).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

15 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	Rückstellung Spital Walenstadt	Steuerrückst ellung	Tarifriskien stationär und ambulant	COVID-19 Rück- stellungen	Andere Rück- stellungen	Leistungs- anerken- nungen	Total
Buchwert per 31.12.2021	0	0	4'333	10'126	607	2'192	17'258
Umgliederung	0	730	0	0	0	0	730
Bildung	600	787	88	0	177	2'234	3'886
Verwendung	0	-730	-89	-10'126	0	-1'785	-12'730
Auflösung	0	0	-92	0	0	-407	-499
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.2022	600	787	4'240	0	784	2'234	8'645
Buchwert per 31.12.2020	0	0	5'673	7'782	0	1'750	15'205
Umgliederung	0	0	0	1'815	0	0	1'815
Bildung	0	0	4	823	607	1'890	3'324
Verwendung	0	0	-152	0	0	-1'750	-1'902
Auflösung	0	0	-1'227	-295	0	0	-1'522
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	36	0	0	302	337
Buchwert per 31.12.2021	0	0	4'333	10'126	607	2'192	17'258

Tarifriskien stationär und ambulant

Die Rückstellungen beinhalten Positionen, bei welchen die Rückabwicklung mit Tarifpartnern und der öffentlichen Hand noch nicht erfolgt ist.

COVID-19

Der Kanton Graubünden hat die Beiträge für Umsatzeinbussen und zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie verfügt. Die bilanzierte Rückstellung per 31.12.2021 zeigte die Differenz zwischen den erhaltenen und verfügten Beiträge. Die Rückzahlung an den Kanton erfolgte vollständig im Laufe des Geschäftsjahres 2022.

16 Langfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	Latente Steuern *) Tarifriskien stationär und ambulant	Haftpflicht- fälle	Total
Buchwert per 31.12.2021	1'425	509	1'461
Verwendung	0	-43	-87
Auflösung	-34	-467	-168
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0
Buchwert per 31.12.2022	1410	0	1'206
Buchwert per 31.12.2020	0	0	1'184
Verwendung	0	-1	-245
Auflösung	-5	0	-5
Änderungen im Konsolidierungskreis	1381	510	9
Buchwert per 31.12.2021	1425	509	1'461

*) Verwendeter latenter Steuersatz 2021: 14.77%

*) Verwendeter latenter Steuersatz 2022: 15.1%

Erläuterungen zur Konzernbilanz

17 Zweckgebundene Fonds

Beträge in TCHF	Fonds Investitionsbeiträge	Andere zweckgebundene Fonds	Total
Buchwert per 31.12.2021	77'091	0	77'091
Äufnung	0	0	0
Verwendung	-7'396	0	-7'396
Auflösung	-382	0	-382
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0
Buchwert per 31.12.2022	69'313	0	69'313
Buchwert per 31.12.2020	85'549	0	85'549
Äufnung	88	0	88
Verwendung	-8'545	-19	-8'565
Auflösung	0	0	0
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	19	19
Buchwert per 31.12.2021	77'091	0	77'091

Fonds Investitionsbeiträge

Der Fonds entspricht dem Wert des Teils des Sachanlagevermögens, welcher durch Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand finanziert ist. Die Beiträge unterliegen gemäss Krankenpflegegesetz des Kantons Graubünden, Art. 3 einer Rückzahlungsverpflichtung beim Entzug ihrer Zweckbestimmung.

Die jährliche Verwendung des Fonds geschieht im Umfang der Abschreibungen auf denjenigen Anlagen, welche mit Investitionsbeiträgen der öffentlichen Hand finanziert wurden.

Andere zweckgebundene Fonds

Die Fonds wurden aus der Arzthonorarabrechnung und Beiträgen von Dritten (Sponsoring) geäufnet. Die Fondsentnahmen unterlagen den reglementarisch festgehaltenen Zweckbestimmungen. Sämtliche anderen zweckgebundenen Fonds wurden per 31.12.2020 bzw. 31.12.2021 dauerhaft aufgelöst respektive erfolgswirksam ins Organisationskapital umgebucht.

Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung

18 Nettoerträge aus Lieferungen und Leistungen

	2022	2021
Beträge in TCHF		
Fallpauschalen	129'572	110'586
Tagespauschalen	0	0
Spital-, Kurzaufenthalter- und Hotelleriepauschalen	28'064	21'787
Fallbeiträge Kanton und Gemeinden	113'657	100'982
Erträge Langzeitpatienten	0	0
Ertragsminderungen	356	915
Pensions-, Betreuungs- und Pflorgetaxen	5'862	5'441
Erträge stationär	277'512	239'712
Tarmed ärztliche Leistung	30'110	24'033
Tarmed technische und übrige Leistungen	51'060	46'323
Medikamente, Material, Implantate ambulant	30'615	26'421
Übrige ambulante Erträge	21'229	20'884
Ertragsminderungen	0	0
Erträge ambulant	133'015	117'661
Übrige Erträge aus Leistungen für Patienten	5'846	5'673
Mieterträge	2'525	2'035
Liegenschaftsertrag Immobilien AG	0	0
Leistungen an Personal und Dritte	22'829	18'794
Dienstleistungen	14'947	13'393
Sponsoring / Spenden	642	668
Übrige Nebenerträge	456	429
Andere betriebliche Erträge	47'245	40'992
Leistungsabgeltung Bund	0	0
Leistungsabgeltung Kanton	11'688	12'482
Covid-19 Beiträge Kanton	2'762	2'543
Leistungsabgeltung Gemeinden	1'144	944
Covid-19 Beiträge Gemeinden	0	168
Leistungsabgeltung öffentliche Hand	15'593	16'137
Betriebsertrag brutto	473'364	414'502
Debitorenverluste	-1'588	-211
Anpassung Delkredere	807	-1'679
MWST-Abgaben	-825	-578
Sonstige Ertragsminderungen	-18	-49
Ertragsminderungen	-1'624	-2'518
Betriebsertrag netto	471'740	411'984

COVID-19 Beiträge öffentliche Hand

Seit dem Geschäftsjahr 2021 werden keine Einnahmeausfälle mehr entschädigt, sondern lediglich noch die direkten Mehraufwände im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie (COVID-19-GWL).

Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung

19 Personalaufwand

	2022	2021
Beträge in TCHF		
Ärzte	-56'270	-50'870
Pflegepersonal	-64'247	-60'917
Med.-techn./Med.-therap. Personal, Sozialdienste	-32'319	-30'702
Verwaltungspersonal, med. Sekretariate	-38'764	-34'091
Hausdienstpersonal	-14'767	-13'164
Personal technische Betriebe	-6'548	-5'578
Leistungslöhne	-56	-113
Vergütung Kurzarbeitsentschädigungen	0	36
Besoldungsaufwand	-212'971	-195'400
Arzthonorare	-22'289	-20'551
Sozialleistungen	-35'544	-32'959
Übriger Personalaufwand	-5'969	-4'077
Personalaufwand	-276'773	-252'987

20 Medizinischer Bedarf

	2022	2021
Beträge in TCHF		
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	-33'673	-29'067
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	-37'300	-28'896
Film- und Fotomaterial	-45	-113
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	-7'524	-6'391
Medizinische, diagnostische und therap. Fremdleistungen	-13'584	-6'007
Übriger medizinischer Bedarf	-228	-369
Medizinischer Bedarf	-92'355	-70'843

21 Übriger Betriebsaufwand

	2022	2021
Beträge in TCHF		
Lebensmittelaufwand	-4'949	-4'615
Haushaltaufwand	-10'039	-9'369
Unterhalt und Reparaturen	-11'222	-10'444
Anlagenutzungsaufwand	-3'857	-3'135
Miete und operatives Leasing	-4'815	-3'390
Aufwand für Energie und Wasser	-3'912	-3'511
Verwaltungsaufwand	-7'034	-5'814
Informatikaufwand	-7'121	-6'784
Übriger patientenbezogener Aufwand	-2'107	-1'811
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-8'814	-8'694
Anteil Eigenfinanzierung an gemeinwirtschaftlichen Leistungen	-957	-1'008
Übriger Betriebsaufwand	-64'826	-58'575

Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung

22 Finanzergebnis

	2022	2021
Beträge in TCHF		
Kapitalzinsertrag	109	534
Übriger Finanzertrag	113	9
Finanzertrag	222	543
Kosten des Geldverkehrs / Zinsaufwand	-435	-640
Wertveränderung Finanzinstrumente	-5	0
Zinsaufwand aus finanziellem Leasing	-94	-8
Finanzaufwand	-534	-648
Finanzergebnis	-312	-105

23 Ausserordentliches Ergebnis

	2022	2021
Beträge in TCHF		
Rückstellungen ambulante Tarifriskiken	0	173
Ausserordentliches Ergebnis	0	173

24 Ertragssteuern

	2022	2021
Beträge in TCHF		
Laufende Gewinnsteuern	-756	-122
Latente Steuern / Nachsteuern	15	-44
Ertragssteuern	-742	-165

Im Konzern unterliegen nur die reha andeer ag, die Klinik Gut und die Loë Apotheke Ertragssteuern. Alle anderen Unternehmen des Konzerns sind von Ertragssteuern ausgenommen. Der statutarische Gewinnsteuersatz im Kanton Graubünden beträgt 15.1% (Vorjahr 14.77%).

D) Übrige Angaben

Altersvorsorge

Die konsolidierten Unternehmungen sind bei 4 Sammelstiftungseinrichtungen, der Vorsorgeeinrichtung VSAO (VSAO), der Veska Pensionskasse H+ (VESKA), der finpension AG und der Personalvorsorgestiftung Vita, angeschlossen. Bei Salären >TCHF 300 wird der Anteil am Gehalt, welcher diesen Betrag übersteigt, über die finpension ag versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaften werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckungen in den Vorsorgeeinrichtungen erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaften beabsichtigen, diese zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen dem jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in den Vorsorgeeinrichtungen und den Verpflichtungen werden als Personalaufwand in den einzelnen Erfolgsrechnungen erfasst.

(Beträge in TCHF)

Arbeitgeber- beitragsreserve	Nominal- wert	Verwen- dungs- verzicht	Bilanz	Verzinsung AGBR 2022 = 0%	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand *)	
	31.12.2022		31.12.2022		31.12.2021	2022	2021
VESKA	304	0	304	0	304	0	0
Vita	2'121	0	2'121	0	2'090	0	0

*) Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden nicht verzinst.

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Erfolgs- wirksame Verände- rung im GJ	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
VESKA	0	0	0	0	4'478	9'073	9'286
VSAO	0	0	0	0	1'527	4'416	4'227
finpension	0	0	0	0	42	454	481
Vita	0	0	0	0	7	1'074	192

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung. Der Deckungs-grad der PK VESKA beträgt am 31.12.2022 ca. 111% (2021: 127.5%). Gemäss Auskunft der Pensionskasse wird die Wertschwankungsreserve ca. CHF 185 Mio. (2021: 391 Mio.) betragen. Der Technische Zinssatz liegt bei 1.5% (2021: 1.5%), der Umwandlungssatz für ♂ (Alter 65) und ♀ (Alter 64) bei 5.2% (2021: 5.6%).

Der Deckungsgrad der VSAO beträgt am 31.12.2022 ca. 106% (2021: 116.8%). Gemäss Auskunft der Pensionskasse wird die Wertschwankungsreserve ca. CHF 52 Mio. (2021: 436 Mio.) betragen. Der Technische Zinssatz liegt bei 2.0% (2021: 2.0%), der Umwandlungssatz bei 5.95% (2021:5.95%).

Da die Versicherten ihre Anlagestrategie bei der finpension ag selber wählen und die Anlagerisiken selber tragen, beträgt der Deckungsgrad immer +/-100%. Aufgrund des Versicherungsmodells werden keine Wertschwankungsreserven gebildet. Der technische Zinssatz beträgt 1.5% (2021: 1.5%). Da als Altersleistung ausschliesslich das Alterskapital ausbezahlt wird und keine Rentenoption besteht, gibt es keinen Umwandlungssatz für Rentenleistungen.

Der Deckungsgrad der Vita beträgt am 31.12.2022 ca. 100.1% (2021: 115%). Die Wertschwankungsreserve war zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses nicht bekannt, 2021 betrug sie CHF 1'917 Mio.

Nahestehende Personen und Organisationen

Die nahestehenden Personen und Organisationen sind Mitglieder des Stiftungs- und Verwaltungsrates, allfällige zukünftige konsolidierte sowie assoziierte Organisationen und Organisationen, auf die Stiftungs- und Verwaltungsräte einen bedeutenden Einfluss haben. Sämtliche Transaktionen betreffen Geschäftsfälle zu handelsüblichen Konditionen. Es wurden keine Organisationen identifiziert, bei denen die genannten nahestehenden Personen einen wesentlichen Einfluss haben.

Mehrwertsteuer

Mit Ausnahme der Kantonsspital Graubünden Immobilien AG im 2021 und der Loë Apotheke AG, welche nach der effektiven Methode abrechnen, sind die übrigen Gesellschaften auf Umsätzen ausserhalb der medizinischen Leistungen pauschal- oder saldobesteuert.

Verpfändete Aktiven

	31.12.2022	31.12.2021
Beträge in TCHF		
Immobilien	26'600	16'600

Bürgschaften

	31.12.2022	31.12.2021
Beträge in TCHF		
Solidarbürgschaften	4'800	4'800

Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2022	31.12.2021
Beträge in TCHF		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6'054	6'152

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und Mietverträgen (Kündigungsfrist >1 Jahr)

	31.12.2022	31.12.2021
Beträge in TCHF		
Total Verbindlichkeiten	2'834	907
Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen	2'834	849
Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften	0	59

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und Mietverträgen

	31.12.2022	31.12.2021
Beträge in TCHF		
Total Leasingverbindlichkeiten	108	272
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	85	92
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	22	180

Einkaufsverpflichtungen

Per Bilanzstichtag ergeben sich aus der Bautätigkeit und den daraus bestehenden Werkverträgen folgende Einkaufsverpflichtungen.

	31.12.2022	31.12.2021
Beträge in TCHF		
Projekt Sanierung, Umbau, Neubau (SUN)	108'471	114'946
Projekt Personalunterkünfte Kreuzgasse 24	-	233
Projekt Neubau Haus Q	7'965	9'827
Projekt Neubau St. Moritz	21'400	0
Total Einkaufsverpflichtungen	137'836	125'007

Lohngleichheit

Die Stiftung KSGR hat die Lohnvergleichsanalyse gemäss Gleichstellungsgesetz mittels des Standard-Analyse-Tools Logib durchgeführt und durch LB Treuhand AG überprüfen lassen. LB Treuhand AG hält in ihrem Bericht fest, dass es bei der formellen Überprüfung der Lohnvergleichsanalyse nicht auf Sachverhalte gestossen ist, aus denen es schliessen müsste, dass die Lohnvergleichsanalyse nicht in allen Belangen den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 30.03.2023 vom Verwaltungsrat zu Händen des Stiftungsrates verabschiedet. Bis zum Genehmigungszeitpunkt sind keine Ereignisse aufgetreten, welche einen massgeblichen Einfluss auf die Konzernrechnung 2022 haben.

Segmentberichterstattung

Die Stiftung Kantonsspital Graubünden legt den unternehmerischen Hauptfokus auf die medizinische Grund- und Zentrumsversorgung der Spitalregion Churer Rheintal, des übrigen Kantonsgebietes sowie des weiteren Einzugsgebietes der Südostschweiz. Infolge der wirtschaftlichen Abhängigkeiten und Verflechtungen der Einheiten sowie aufgrund der Führungsstruktur werden die Segmente in "Akutspital" und "Übrige" zusammengefasst. Die Segmente beinhalten die Konzerngesellschaften gemäss Verzeichnis der konsolidierten Gesellschaften im Anhang.

Betriebsertrag

	2022	2021
	Beträge in TCHF	
Segment Akutspital	460'130	401'908
Segment Übrige	11'616	10'076
Total Betriebsertrag	471'746	411'984

Konzernergebnis

	2022	2021
	Beträge in TCHF	
Segmentergebnis Akutspital	13'615	9'241
Segmentergebnis Übrige	654	347
Total Konzernergebnis	14'270	9'588

Akutspital

Das Segment "Akutspital" umfasst den Spitalbetrieb mit stationären, ambulanten und übrigen Leistungen.

Übrige

Das Segment "Übrige" umfasst ein Alters- und Pflegeheim, eine Reha Klinik, eine Notfallpraxis und eine öffentliche Apotheke.